

Pansfelde, 27.05.2001. *Stenolophus mixtus* (HBST., 1784): NSG "Clusberg" östlich Pansfelde, 27.05.2001. *Acupalpus parvulus* (STURM, 1825): Rübeland, Rappbodetalsperre, 18.06.2000. *Anthracus consputus* (DUFT., 1812): NSG "Clusberg" östlich Pansfelde, 27.05.2001. *Stomis pumicatus* (PANZ., 1796): Zilly, Trockenrasen, 10.05.1997. *Poecilus versicolor* (STURM, 1824): Wernigerode, Molkenhaus, 13.08.1988; Mägdesprung, 18.06.2002. *Pterostichus strenuus* (PANZ., 1797): Elbingerode, Büchenberg, 24.06.1995. *Pterostichus nigrata* (PAYK., 1790): Elend, Hochwasser-Schutzbecken Mandelholz, 10.08.1995. *Pterostichus oblongopunctatus* (F., 1787): Ballenstedt, Forst, 09.10.1994; Pansfelde, 14.07.1992. *Pterostichus niger* (SCHALL., 1783): Mägdesprung, Wald 2,5 km nordöstl., 14.10.2001. *Pterostichus melanarius* (ILL., 1798): Langenstein, Zwieberge, 24.06.1994. *Pterostichus aethiops* (PANZ., 1797): Wernigerode, Molkenhaus, 03.07.1988. *Pterostichus burmeisteri* HEER, 1841: Ballenstedt, Forst, 29.07.1995; Tanne, Friedhof, 21.08.1993. *Molops piceus* (PANZ., 1793): Ballenstedt, Forst, 29.07.1995. *Abax parallelepipedus* (PILL.MITT., 1783): Elbingerode, Büchenberg, 24.06.1995; Ballenstedt, 29.07.1995. *Abax parallelus* (DUFT., 1818): Mägdesprung, Wald östlich, 29.07.1995. *Abax ovalis* (DUFT., 1818): Mägdesprung, Wald östlich, 29.07.1995. *Calathus fuscipes* (GOEZE, 1777): Harzgerode, Waldparkplatz, 22.07.1995; NSG "Friedrichshohenberg" östlich Meisdorf, 01.10.2000. *Calathus ambiguus* (PAYK., 1790): Neinstedt, Teufelsmauer, 03.08.1996. *Calathus micropterus* (DUFT., 1812): Wernigerode, Molkenhaus, 03.07.1988; Hasselfelde 27.08.1988. *Agonum sexpunctatum* (L., 1758): Tanne, Forst an den eisernen Pfählen, 04.09.1988. *Agonum marginatum* (L., 1758): Elend, Hochwasser-Schutzbecken Mandelholz, 10.08.1995. *Agonum viduum* (PANZ., 1797): Güntersberge, Friedrichshöhe, 11.06.1988; Hayn/Schwenda, 03.10.1995. *Agonum gracile* (GYLL., 1827): Sorge, Bode-Wiesen, 10.06.1997. *Anchomenus dorsalis* (PONT., 1763): Neinstedt, Teufelsmauer, 25.06.1995. *Limodromus assimilis* (PAYK., 1790): NSG „Bodetal“ südwestlich Thale, Netzkater, 01.08.1997; Tanne, Forst an den eisernen Pfählen, 09.07.1992. *Paranchus albipes* (F., 1796): NSG "Bodetal" südwestlich Thale, Netzkater, 28.06.1995; Tanne, Warme Bode, 19.07.1992. *Amara plebeja* (GYLL., 1810): Tanne, Warme Bode, 07.07.1996. *Amara similata* (GYLL., 1810): Elbingerode, Büchenberg, 24.06.1995; Pansfelde, Leine-Tal, 17.05.1999. *Amara ovata* (F., 1792): NSG "Bodetal" südwestlich Thale, 05.06.1996. *Amara convexior* STEPH., 1828: Langenstein, Zwieberge, 24.06.1994. *Amara curta* DEJ., 1828: Tanne, Warme Bode, 07.07.1996. *Amara lunicollis* SCHDTE., 1837: Güntersberge, Wald an der Hauptstraße, 29.07.1995. *Amara apricaria* (PAYK., 1790): Neinstedt, Teufelsmauer, 25.06.1995. *Amara equestris* (DUFT., 1812): Tanne, 21.08.1993. *Lionychus quadrillum* (DUFT., 1812): Rübeland, Rappbodetalsperre, 18.06.2000; Zilly, 08.09.1996.

Danksagung

Für freundliche Hilfe in Wort und Tat bedanke ich mich bei meinen werten Freunden Dr. PEER SCHNITTER (Halle), Prof. Dr. GERD MÜLLER-MOTZFELD (Greifswald), Dr. FRITZ HIEKE und DAVID WRASE (beide Berlin), für die Überlassung von Sammlungsmaterial bei meinem Fachgruppenfreund REINHARD GEITER (Staßfurt).

Literatur:

- CIUPA, W. (2003): Laufkäferfunde (Col., Carabidae) aus dem Brockengebiet in den Jahren 1984 bis 1989. – halophila (Staßfurt) 46: 7.
- KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER (Hrsg.) (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Ent. Nachr. Ber. (Dresden) Beiheft 4: 44-53.
- SCHNITTER, P. (1999): Zur Laufkäferfauna der Brockenregion (Coleoptera: Carabidae). – Abh. Ber. Naturkunde (Magdeburg) 22: 71-88.
- TROST, M. & P. SCHNITTER (1997): Laufkäfer (Carabidae). – In: Arten- und Biotopschutzprogramm Sachsen-Anhalt. Landschaftsraum Harz. – Ber. Landesamt Umweltschutz Sachsen-Anhalt Halle, Sonderheft 4: 192-199.

In alten Tagebüchern geblättert – Zusammenkünfte und Öffentlichkeitsarbeit vor 48 Jahren

von JOACHIM MÜLLER (auch damaliger Protokollant)

Nach dem ersten historischen Tagebuch-Beitrag in halophila 40 (2000) setze ich die Wiederbelebung der alten Notizen von der damaligen kleinen FG Ornithologie, dem Vorläufer der heutigen FG Faunistik und Ökologie, ab der 5. Zusammenkunft fort. Wiederum werden Originaltexte in "..." zitiert.

5. Zusammenkunft am 24. Mai 1957, Klubhaus "Albert Einstein" Staßfurt:

"Anwesend: R. SCHÖNBERG, H. HORN, KLEIN, WEBER, MÜLLER.

Beschluß: Wanderung; Himmelfahrt ½7 Uhr. Von H. HORN einige Ergebnisse aus Wernigerode gehört (Dachs).

Nächste Zusammenkunft: Himmelfahrt ½ 7 Uhr Tankstelle Bodebrücke."

6. Zusammenkunft, Himmelfahrt 1957:

“Exkursion: Horst.

Anwesend: R. SCHÖNBERG, H. HORN, BEHRENDT, FR. SCHÖNBERG, KLEIN, WEBER, MÜLLER.

... Herr BEHRENDT gibt Anleitung in Pflanzenkunde.”

7. Zusammenkunft im (?) Juni 1957, Klubhaus “Albert Einstein” Staßfurt:

“Anwesend: SCHÖNBERG, BEHRENDT, FR. SCHÖNBERG, KRÜGER, MÜLLER.

H. KRÜGER: Schwalben verloren Männchen, Weibchen sucht sich neues Männchen, Junge werden herausgeworfen. Mauersegler auf der Straße.

Von Herrn BEHRENDT bekommen wir Bücher. Gesamtbetrag: 5,- DM: Vogeleier (FLOERICKE), Das Vogelleben unserer Gärten (HERBERG). Der Tierkörper (NERESHEIMER). Zugvögel u. Vogelzug (LUCANUS). Deutsches Vogelleben (VOIGT). Anleitung zur Beobachtung der Vogelwelt (ZIMMER). Vögel auf der Reise (FLOERICKE). Einige Zeitschriften und Tafeln bekommen wir weiterhin.

Beschluß: 30.6.57 zu Herrn KLEIN, Exoten und heimische Vögel besichtigen. Fr. HAUSMANN liest aus einem Buch vor. - Stockente in 15 m Höhe (KRÜGER).”

8. Zusammenkunft 30.6.57, 9 ½ Exotenbesichtigung bei Herrn Klein (Freiheitsstraße):

Anwesend: SCHÖNBERG, MÜLLER. - Ausgefallen ...

9. Zusammenkunft, 19.7.57, Klubhaus “A. Einstein”:

Anwesend; SCHÖNBERG, MÜLLER. - Ausgefallen ...

10. Zusammenkunft, 20.9.57, Klubhaus “A. Einstein”:

Anwesend: SCHÖNBERG, HORN, KLEIN, PEINERT, ZÜRCH, MÜLLER, BARTH.

Protokollierung der Buchausleihe... - “Beschluß: Im Winter 57/58 genaue Zählung der Türkentauben. Im Frühjahr Brutnachweis erbringen.”

Beachte: Es bleibt festzustellen, daß die **Türkentaube** in dieser Zeit bei uns einzuwandern begann - also vor 48 Jahren!

Aus dieser Zeit (1957) stammt auch unser folgender, erster Pressebeitrag:

“Mehr Freude an der Natur

... kannst Du haben, wenn Du am Karfreitag an einem Spaziergang der Vogelfreunde und Vogelschützer, früh um 6.30 Uhr, am Schütz unserer Bode, teilnehmen willst. Bewaffne Dich mit einem guten Fernstecher, damit Dein ungeübtes Auge auch Kleinvögel beobachten lernt. Es ist wohl seit 30 Jahren das erste Mal, daß in Staßfurt ein solcher Beobachtungs- u. Forschungsgang der Vogelkenner stattfindet. Als Jahresaufgabe hat sich diese Fachgruppe Ornithologie (Vogelkunde), die jeden Monat einmal im Klubhaus “Albert Einstein” in der Güstener Straße zu ungezwungener Aussprache über Vogelbeobachtungen unserer näheren Heimat zusammenkommt, folgende Probleme gestellt:

1. Anlage einer Beobachtungskartei, die alle Beobachtungen jeder einzelnen Art schriftlich festhält.
2. Feldbeobachtungen, a) Feststellung der Wintergäste und letzte Beobachtung jeder Art, wie Bergfink, Berghänfling, Birkenzeisig, Dompfaff, Kernbeißer, Kreuzschnabel, Schneeammer, Raubwürger, Rabenkrähe, Nebelkrähe, Saatkrähe, Raufußbussard, Merlin, Enten, Taucher, Säger; b) Überwinterung einzelner Arten wie: Star, Bachstelze, Braunelle, Rotkehlchen, Türkentaube; c) Heckenbeobachtung. Neben Sommerbesiedlung auch auf Winterbesiedlung achten; d) Sammlung von Ruffungen und Gewöllen der Raubvögel und Eulen.
3. Vogelschutzarbeiten: Bau von Nistkästen mit den Jungen Pionieren und Anbringung (fachgemäße Aufhängung) derselben. Wildvogelfang und Wildvogelhandel muß unterbunden werden. Durchführung der Elstern- und Krähenbekämpfung ab Februar mit Gifteiern.
4. Propaganda und Aufklärung: Wanderungen zum Kennenlernen der Vögel und ihrer Stimmen.

In den Aushängkästen der Fachgruppe Ornithologie findest Du laufend Orientierung, was sie in jedem Monat beabsichtigt. Gerade unsere Jugend sollte sich immer wieder zu dieser Gruppe hingezogen fühlen und Aufklärung suchen, damit sie die Natur besser verstehen lernt. Kein Knabe wird dann mehr Nesträuber und Nestvernichter sein, er wird auch diese Tierchen, die uns bei ihrer Rückkehr aus dem Süden soviel Freude bringen, achten und schätzen lernen.

“Nimmst Du dem Vogel Nest und Ei, ist's mit Gesang und Obst vorbei!” B.K.”

Ich glaube, in diesem kleinen 48jährigen Artikel findet man ganz typisch sowohl Wandel als auch Kontinuität unserer Tätigkeit.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Halophila - Mitteilungsblatt](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [49_2006](#)

Autor(en)/Author(s): Müller Joachim

Artikel/Article: [In alten Tagebüchern geblättert - Zusammenkünfte und Öffentlichkeitsarbeit vor 48 Jahren 19-20](#)